Ausstattung der Kriminalpolizei mit MOAP Geräten

22.10.2021

Bemühungen des BDK zeigen weitere Erfolge

Der BDK hat in der Vergangenheit immer wieder darauf hingewiesen, dass es innerhalb der Kriminalpolizei gerade in Einsatzlagen nicht möglich ist, Bild- oder Videoinformationen zu übersenden. Insbesondere im Rahmen von Fahndungsmaßnahmen sind derartige Möglichkeiten unerlässlich! Die bisherige Abkoppelung zur eingesetzten mobilen MOAP-Technik der Schutzpolizei war schlicht nicht nachvollziehbar.

Wie dem BDK berichtet wurde, hat das Ministerium nun reagiert. Es sollen in einem ersten Schritt „MDM“- Geräte (Handys) in einer Größenordnung von 500 Stück gekauft werden. Hierfür stellt das Ministerium 400.000,- Euro zur Verfügung. Über das dort installierte Programm „Pommes“ kann zukünftig im Einsatzfall die entsprechende Datenübertragung erfolgen.

Der BDK begrüßt diesen Schritt ausdrücklich. Hinsichtlich der Verteilung innerhalb der Kriminalpolizei wird noch entschieden. Gerade die Ausstattung der Fahndungskräfte (K 6) ist hierbei unerlässlich.

Schlagwörter
Rheinland-Pfalz Kriminaltechnik und Ausstattung
diesen Inhalt herunterladen: PDF